

28. Westerwald, wie bist du schön!

Worte: Günther Weimer 1928-2011*

Weise: Christian Hähle 2000

The musical score is written in treble clef, 3/4 time, with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The melody is accompanied by chords: A, D, A, E, A, D, A, E, A, D, A, E7, and A. The lyrics are as follows:

1. Wei-te Wäl-der, grü-ne Wie-sen, ein-ge - rahmt von Sieg und
Lahn, stil - le Dör - fer, stol - ze Städt - chen trifft hier
an der Wan - ders - mann. In den Tä - lern, auf den
Hö - hen Ei - chen, Bu - chen, Fich - ten stehn, und ich
ruf es im-mer wie-der: Wes-ter - wald, wie bist du schön!

2. Was in Feld und Wald gewachsen, erntet froh die Menschenhand.
Wo die Erde Ton uns schenket, ist das Kannenbäckerland.
An der runden Töpferscheibe Vasen, Becher, Krüg' entstehn,
und ich ruf es immer wieder: Westerwald, wie bist du schön!
3. Und den Fremden hier erwartet frische Luft und Gastfreundschaft.
Kommt zum Westerwald und holt euch neuen Mut und neue Kraft.
Wer bei uns mit wachen Augen Land und Leute hat geseh'n,
ruft es mit mir immer wieder: Westerwald, wie bist du schön!

**Günther Weimer, Wallmerod, wurde am 18. Dezember 1928 in Westfalen geboren; Vater Westerwälder aus Waldbrunn-Fussingen, seit 1949 Förster beim Grafen von Walderdorff in Molsberg. Durch sein weitverzweigtes Revier viele gute Kontakte in Westerwälder Dörfern. Bewusstes Erleben von Natur, Menschen und Brauchtum. Möchte besonders durch seine Westerwaldgedichte bewirken, dass alte Wälder Lebensart nicht vergessen wird. Er verstarb am 06. März 2011 in Wallmerod und wurde fünf Tage später dort zu Grabe getragen.*